

«¹⁰⁰ Jahre Vogelherdclub Oensingen – 100 Geschichten und Fakten, an die wir uns gerne zurückerinnern!»

Geschichte Nr. 36 «Weisch no ... Verlegung der Sonnwendfeier von Sonntag auf Samstag ... lange, wortreiche und zum Teil auch hitzige Diskussionen 🗨️👤👤👤 zwischen RCO und VCO waren hierfür nötig»

Die ¹⁰⁰-jährige VCO-Geschichte ist untrennbar mit der Geschichte zur Sonnwendfeier Oensingen 🌟🌟 verknüpft, weshalb wir euch hier auch ein wenig über die Geschichte der Sonnwendfeier Oensingen erzählen wollen:

Die Sonnwendfeier Oensingen findet heutzutage jeweils an einem Samstag im März statt (➡️ das nächste Mal am 18. März 2023). Dieser Termin wird jeweils von den beiden Vereinen, Ravellen Club Oensingen RCO und VCO, in Absprache mit dem OK Sonnwendfeier ein Jahr vor Durchführung der Sonnwendfeier gemeinsam festgelegt.

👉 In den Gründerjahren des Vereins bis in die späten 1970er Jahre wurde die Sonnwendfeier jeweils noch fix am Altfasnachtssonntag, also in der Regel im Februar gefeiert. Dabei war es regelmässig sehr kalt ❄️ und es lag teilweise auch noch Schnee ❄️ in Oensingen, weshalb man sich als Zuschauer für das rund einstündige Feuerwerksspektakel dick einpacken musste. Wohl auch aus diesem Grund regte bereits 1973 das vereinsübergreifende OK Sonnwendfeier an, man solle doch mit der bisherigen Tradition brechen und an einem Samstag feuerwerken. Eventuell solle man die Sonnwendfeier sogar ein wenig nach hinten im Kalender schieben, wenn das Klima etwas milder sei.



Höhenfeuer des VCO an der Sonnwendfeier 1953 (Altfasnachtssonntag). Quelle: Schweizerisches Sozialarchiv. Urheber: Hermann Freytag.

Dieser Vorschlag des OK sorgte in der Folge für einige wortreiche und zum Teil auch hitzige Diskussionen zwischen RCO und VCO 🗨️👤👤👤. Dies belegen einige Protokollauszüge wie auch zahlreiche mündliche Erzählungen damaliger VCO-Vorstandsmitglieder, die bei diesen gemeinsamen Sitzungen von RCO und VCO dabei waren. Diese alle wiederzugeben, würde hier den Rahmen sprengen. Ausserdem kämen wir hier und da nicht ohne Zensurbalken und

Pieptöne aus. 🙄🙄🙄😓 Darum beschränken wir uns im Folgenden auf das Wesentliche und versuchen die Geschehnisse neutral und möglichst allgemeinverständlich zu erzählen:

Während der VCO grundsätzlich offen gegenüber einer Verschiebung der Sonnwendfeier auf einen Samstag war, befürchtete der RCO geringere Besucherzahlen, da am Altfasnachtssamstag in Niederbipp Fasnacht gefeiert werde. Auch brachte der RCO vor, dass er zwei Tage für den Aufbau des Feuerwerks benötige. Nur sehr wenige Vereinsmitglieder könnten aber bereits am Freitag frei nehmen. RCO und VCO konnten sich schliesslich nicht einigen und die Sonnwendfeier fand bis Ende der 1970er Jahre weiterhin am Altfasnachtssonntag statt.



Feuerwerk des VCO an der Sonnwendfeier 1953 (Altfasnachtssonntag). Auf dem Bild sind unter anderem auch ein paar Schneefelder auf den Feldern zu sehen.

Quelle: Schweizerisches Sozialarchiv. Urheber: Hermann Freytag.

Im Vorfeld der Sonnwendfeier 1980 diskutierten RCO und VCO an einer Gemeinschaftssitzung erneut eine mögliche Verschiebung der Sonnwendfeier auf einen Samstag. Auch dieses Mal tauschten die beiden Vereine bzw. dessen Vertreter lange und wortreich ihre jeweiligen Argumente aus. 🗣️🗣️🗣️ Der damalige VCO-Präsident Paul Ingold erklärte schliesslich, dass der VCO an seiner Generalversammlung beschlossen habe, die Sonnwendfeier 1980 an einem Samstagabend durchzuführen. Er sei angewiesen worden, an diesem Tag «stur festzuhalten». 🙄 Dem entgegnete Alfred Kellerhals (damaliger Vereinspräsident des RCO), dass man dem VCO nicht im Weg stehen werde, wenn dieser am Samstag feuerwerken wolle. «Auf keinen Fall werde aber der RCO dabei sein.» 🙄 Zwei getrennte Feuerwerke wären also die Folge gewesen. Es folgten an diesem Sitzungsabend weitere hitzige Wortgefechte zwischen RCO und VCO, bis sich die beiden Vereine schliesslich darauf einigen konnten, den Altfasnachtssonntag als Termin für die Sonnwendfeier 1980 beizubehalten. 🤝



Feuerwerk des VCO an der Sonnwendfeier 1974 (Altfasnachtssonntag).

Der VCO gab diese Idee einer Terminverschiebung in der Folge aber nicht völlig auf. Im Vorfeld der Sonnwendfeier 1983 schlug der Verein dem RCO an einer gemeinsamen Sitzung abermals vor, den Termin der Sonnwendfeier im Sinne eines Versuchs auf einen Samstag zu verschieben. Der RCO war damit aber zunächst nicht einverstanden und wollte am bisherigen Termin, d.h. am Altfasnachtssonntag strikt festhalten. Dieser Termin habe Tradition; «etwas Neues sei gar nicht notwendig». 🙄 Der damalige Präsident des OK Sonnwendfeier, Jules Mäder, der ebenfalls an dieser Sitzung anwesend war, versuchte in der Folge zwischen den beiden verhärteten Fronten zu vermitteln. Unter anderem zeigte er RCO und VCO die Konsequenzen auf, wenn diese an unterschiedlichen Abenden ihre Feuerwerke in den Himmeln steigen lassen würden. Dadurch würden sie die Tradition der Sonnwendfeier Oensingen als solches und letztlich auch die Existenz beider Vereine gefährden. Im Sinne eines Kompromisses schlug er vor, die Sonnwendfeier 1983 versuchsweise an einem Samstag durchzuführen. Der RCO erwiderte, dass man diesem Vorschlag nicht ohne Rücksprache mit den übrigen Vereinsmitgliedern zustimmen könne. Man sei bereit, darüber an einer weiteren (ausserordentlichen) Vereinsversammlung zu befinden, könne letztlich aber kein positives Ergebnis «garantieren».

Die Heftigkeit der an diesem Abend geführten Diskussionen belegt unter anderem auch eine abschliessende Bemerkung des Präsidenten des OK Sonnwendfeier. Sollte der Entscheid des RCO nicht bis spätestens 31. August 1982 vorliegen, so werde das OK Sonnwendfeier aufgelöst. RCO und VCO hätten also auf die so wichtige und tatkräftige Unterstützung des vereinsübergreifenden OK verzichten müssen. 😬😬

Mit Brief ✉ vom 6. September 1982 teilte der RCO dem VCO schliesslich mit, dass man am Montag, 30. August, an einer ausserordentlichen Generalversammlung «mit knapper Mehrheit beschlossen [habe], die Sonnwendfeier 1983 versuchsweise am Samstag, 19. Februar 1983 durchzuführen. Diese Beschluss gilt für die Sonnwendfeier 1983 und hat absolut kein Privileg für spätere Jahre.»

➡ Die während rund zehn Jahren intensiv geführten Diskussionen endeten also mit dem Ergebnis, dass die Sonnwendfeier erstmals im Jahr 1983 an einem Samstag (statt am Altfasnachtssonntag) durchgeführt wurde. Seither wurde nicht mehr an diesem Termin gerüttelt. 👍

Diese Diskussionen hatten auch etwas Gutes. Es zeigte beiden Vereinen auf, dass teilweise auch neue Wege eingeschlagen und Kompromisse gesucht werden müssen. So war denn auch ein paar Jahre später die Verlegung der Sonnwendfeier 🌟🌟 in den März nicht mehr so heftig umstritten. Dazu aber ausführlich in der nächsten Geschichte.